

Ludwig Lazarus Zamenhof,  
Die Hoffnung

*tradukita de Richard Schulz*

In der Welt entstand ein neues Sinnen.  
In die Welt ertönt voll Kraft ein Rufen.  
Mögen beide flügelleicht von hinnen  
Sich erheben stets zu höh'ren Stufen

Und die Welt von Blut und Tränen wenden  
Fort von allen mörderischen Waffen,  
Daß aus Krieg ersteh' an allen Enden  
Friedenssehnen und beglücktes Schaffen.

Unterm heiligen Zeichens ihres Strebens  
Sammeln sich die milden Friedensstreiter.  
Schneller wächst der Inhalt ihres Lebens.  
Ihrer Zukunft sind sie Wegbereiter.

Zwischen den zerrißnen Völkern stehen  
Immer noch die überkommenen Grenzen.  
Endlich aber werden sie vergehen,  
Und mit ihnen müde Differenzen.

Auf dem Fundament neutraler Sprache  
Unter gegenseitigem Verstehen  
Wächst wie Zauber die geliebte Sache,  
Wächst und kann hinfort nicht mehr vergehen.

Wir und unsre fleißigen Kollegen  
Werden in der Arbeit nicht erlahmen,  
Bis erfüllen wird zu ew'gem Segen  
Sich das heißersehnte Traumziel. Amen!

*Traduko de la Esperanta poemo "La espero" de LUDWIG LAZARUS ZAMENHOF (Ludoviko Lazaro Zamenhof, \*1859-12-15 – †1917-04-14) en Esperanton de RICHARD SCHULZ (Rikardo Ŝulco, \*1906-07-12 – †1997-09-26).*

*Arg-377-924 (2014-10-31 20:54:51)*

*Mi, Manfred Retzlaff, kopiis en 2008-09-23 tiun ĉi germanigon el la libro "Ĉirkaŭ la skolo Analiza" de Rikardo Ŝulco (Richard Schulz), eldonita en 1997 de la Esperanto-Centro Paderborno (D-33044 Paderborn), 1-a eldono 1997, ISBN 3-922570-79-8, kun postparolo de Bermano Hermano (Hermann Behrman). Pri Richard Schulz vidu la vikipedian retejon [http://de.wikipedia.org/wiki/Richard\\_Schulz](http://de.wikipedia.org/wiki/Richard_Schulz).*